

NIEDERSCHRIFT

über die **24.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **18.04.2012**
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Herr Karl-Heinz Ehms
4. Herr Reiner Geroneit Vertretung für Herrn Dieter Welsink
5. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
6. Herr Bertram Graf von Nesselrode Vertretung für Frau Irmintrud Berger
7. Herr Franz-Josef Radmacher
8. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

9. Herr Horst Fischer
10. Herr Dieter Jüngerkes
11. Herr Reinhard Rehse Vertretung für Herrn Stephan Ingenhoven
12. Herr Rainer Thiel bis 16.30 Uhr

• FDP-Fraktion

13. Herr Walter Boestfleisch

14. Herr Bijan Djir-Sarai MdB

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Erhard Demmer

16. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

17. Herr Carsten Thiel

• **Verwaltung**

18. Herr Dezernent Ingolf Graul

19. Herr Günter Hassels

20. Herr Dezernent Karsten Mankowsky

21. Herr Johannes Nordmann

22. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

23. Herr Harald Vieten

24. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

25. Herr Dezernent Dr. Nicolas March

• **Schriftführerin**

26. Frau Annika Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum Februar/März 2012 Vorlage: 61/1759/XV/2012.....	5
3.	Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum Februar/März 2012 Vorlage: 61/1758/XV/2012.....	6
4.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand April 2012 Vorlage: ZS5/1757/XV/2012.....	7
5.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/1756/XV/2012.....	7
6.	Anträge	7
6.1.	Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen zum Thema "EnergieLabor Rhein-Kreis Neuss" vom 22.03.2012 Vorlage: 010/1774/XV/2012.....	7
6.2.	Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema "Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) im Rhein-Kreis Neuss" vom 03.04.2012 Vorlage: 010/1771/XV/2012.....	8
6.3.	Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema "Gründung einer Arbeitsgruppe Interkommunale Zusammenarbeit" vom 11.04.2012 Vorlage: 010/1790/XV/2012.....	9
7.	Mitteilungen	10
7.1.	Wahlausschuss.....	10
7.2.	Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW.....	10
7.3.	Gebietsreform.....	10
8.	Anfragen	11
8.1.	Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zu den Vakanzen bei Schulleiter- und Konrektorstellen vom 03.04.2012 und Antwort der Verwaltung Vorlage: 40/1770/XV/2012.....	11
8.2.	Anfrage der CDU- Kreistagsfraktion zum Thema "Planung zur B 59 n und B 477 n" vom 05.04.2012 Vorlage: 010/1773/XV/2012.....	11
8.3.	Anfrage der CDU- und FDP- Kreistagsfraktionen zum Thema U3-Betreuung vom 05.04.2012 Vorlage: 010/1772/XV/2012.....	12

8.4. Haushaltsrede SPD.....	12
8.5. Staatsschutz.....	12

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

Zu Top 6.1 Antrag der CDU- und FDP- Kreistagsfraktionen zum Thema „Energielabor Rhein-Kreis Neuss“ vom 22.03.2012	Stellungnahme der Verwaltung ☒
Zu Top 6.2 Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema „Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) im Rhein-Kreis Neuss“ vom 03.04.2012	Stellungnahme der Verwaltung ☒
Zu Top 6.3 (neu)	Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema „Gründung einer Arbeitsgruppe Interkommunale Zusammenarbeit“ vom 11.04.2012 ☒
Zu Top 8.2 Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zum Thema „Planung zur B 59 n und B 477 n“ vom 05.04.2012	Antwort der Verwaltung ☒
Zu Top 8.3 Anfrage der CDU- und FDP- Kreistagsfraktionen zum Thema „U3- Betreuung“ vom 05.04.2012	Antwort der Verwaltung ☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

In der Sitzung vereidigte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke das stellvertretende Ausschussmitglied Bertram Graf von Nesselrode durch Vorlesen folgender Eidesformel, die von diesem nachgesprochen wurde:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Anschließend händigte er die Ernennungsurkunde aus.

2. Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum Februar/März 2012 Vorlage: 61/1759/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel bat um Zusendung des unter Punkt 3 der Braunkohlenplanung genannten Rekultivierungskonzeptes.

Die Konzepte der Entwicklungsschwerpunkte „Nachhaltige Lebensqualität“ und „Landschaft im Wandel“ des Beirates der Innovationsregion Rheinisches Revier gingen in die falsche Richtung, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer. Es sei zukunftsorientierter, wertvolle Naturpunkte (Flusslandschaften, Parks etc.) zu verknüpfen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die bestehende Route erweitert werden solle. Es gebe noch viele andere. Der Beirat der Innovationsregion Rheinisches Revier richte sich insbesondere an Energie und Braunkohle.

Das Braunkohlegebiet sei eine Attraktion bei der Radtour entlang der Erft, so Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will.

KA/20120418/Ö2

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Braunkohlenplanung Februar/März 2012 zur Kenntnis.

3. Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum Februar/März 2012 Vorlage: 61/1758/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer erkundigte sich, ob bei der Maßnahme des Förderprogramms für den kommunalen Radwegebau „Umbau Kruppstr. In Neuss Derikum“ auch der Kreisverkehr eingeschlossen sei.

Anmerkung der Verwaltung: Der Kreisverkehr ist eingeschlossen.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Christian Will erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass über die Sitzung der Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss im kommenden Kreisausschuss berichtet werde.

Man werde einen Zeitplan zu den noch anstehenden Sitzungen der verschiedenen Gremien der Regionalen Arbeitsgemeinschaft dem Protokoll beifügen (s. **Anlage**), so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann bat im Namen seiner Fraktion darum, das Thema „Masterplan :Grün“ im Umweltausschuss zu behandeln.

Dagegen erhoben sich keine Bedenken.

KA/20120418/Ö3

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Regionalarbeit Februar/März 2012 zur Kenntnis.

4. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand April 2012 Vorlage: ZS5/1757/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will zeigte sich erfreut über die Darstellung. Der Kreis sei ein wirtschaftsstarker Standort mit einer gut strukturierten mittelständischen Industrie.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann erkundigte sich, ob bereits erkennbar sei, dass, wie erhofft, weniger Sozialkosten abfließen als im Vorjahr.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Kosten der Unterkunft knapp unter 6 Mio. Euro lägen. Dies seien 170.000 Euro weniger als im Vorjahresmonat. Bislang sei man auch insgesamt unter Vorjahresniveau.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Carsten Thiel bestätigte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass nach einer kurzen Beschäftigung nicht direkt Anspruch auf Arbeitslosengeld I bestehe.

KA/20120418/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europabüro, Stand April 2012 zur Kenntnis.

5. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Vorlage: 50/1756/XV/2012

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf seine Ausführungen bei Tagesordnungspunkt 4.

6. Anträge

6.1. Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen zum Thema "Energielabor Rhein-Kreis Neuss" vom 22.03.2012

Vorlage: 010/1774/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Walter Boestfleisch erläuterte kurz die Zielsetzung des Antrags. Insbesondere sei damit die Bitte verbunden, die Landesvertretungen dazu zu bewegen, dem Gesetz im Bundesrat zuzustimmen. Außerdem sollte jeder seine persönlichen Verbindungen dazu nutzen, mögliche Sponsoren zu gewinnen.

3. stv. Landrat Bijan Djir-Sarai betonte den enormen Informationsbedarf von Privatpersonen.

Da das Energielabor eine Reaktion auf einen Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen sei, könne man dem Aufruf folgen. Bislang sei noch keine Einigung im

Vermittlungsausschuss erzielt worden, da noch einige Punkte zu klären waren. Er machte ferner darauf aufmerksam, dass bereits die Verbraucherberatungen Energieberatung machen würden.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel wies darauf hin, dass die SPD bereits vor 2/3 Jahren einen Antrag für eine Energieberatungsstelle gestellt habe, der abgelehnt wurde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke stellte fest, dass mit dem Energielabor bereits vor den eigentlichen Fragen mit der Suche nach Antworten begonnen worden sei.

6.2. Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema "Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) im Rhein-Kreis Neuss" vom 03.04.2012

Vorlage: 010/1771/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich bat um Mitteilung, auf wie viele Personen sich die bewilligten Anträge tatsächlich aufteilen würden.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer erkundigte sich, warum in 2011 3 Mio. Euro übrigblieben und wie in 2012 eine höhere Quote sichergestellt werden könne.

Interessant sei sowohl die Verteilung auf die verschiedenen Leistungsarten des BuT und wie viel tatsächlich bei den Betroffenen ankommt als auch die Höhe der Verwaltungskosten, so Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel. Außerdem merkte er kritisch an, dass das Betreuungsgeld deutlich unbürokratischer zu bekommen sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass das Gesetz erstmals auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehe. Obwohl es Anfang 2011 verabschiedet worden sei, habe es in NRW sehr lange gedauert, bis entsprechende Durchführungsregelungen getroffen wurden. Die seit Juli vorliegende Durchführungsverordnung schreibe einen Antrag und eine Bewilligung vor, obwohl zuvor von einer unbürokratischen Durchführung die Rede gewesen sei. Aufgrund der Kürze der Zeit seien nicht alle Mittel, die der Kreis als geschätzte Pauschale für das gesamte Jahr bekommen hat, verausgabt worden. Nach Regelungen des Bundes können diese Gelder in der Gebietskörperschaft verbleiben.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz wies darauf hin, dass der Bundesgesetzgeber bei der Gewährung der Pauschale gesagt habe, dass Minderausgaben dazu dienen sollen Mehraufwendungen bei den Kosten der Unterkunft insgesamt mit auszugleichen. Da alle Maßnahmen Antragsabhängig seien, würde eine Übertragung der Mittel keinem helfen. Er betonte, dass man große Anstrengungen unternehme, um den Berechtigten die Leistungen zukommen zu lassen (Schreiben, Broschüren, Veranstaltungen, über Organisationen und Institutionen). Bei 16.000 Leistungsberechtigten Kindern- und Jugendlichen seien in 2012 17.000 Anträge eingegangen. Insgesamt habe man damit 55 % erreicht. Ziel sei es, die Zahl zusammen mit den Städten und Gemeinden und dem Jobcenter weiter zu steigern.

Eine Aufstellung zu den Leistungskomponenten (Anfrage R. Thiel) werde man dem Protokoll beifügen (s. **Anlage**). Was der Gesetzgeber als Verwaltungskostenerstattung vorgesehen habe, habe man zu 100 % weiter geleitet (SGB II: 688.00 Euro, Rechtskreis Bundeskindergeld- und Bundeswohngeldgesetz: 138.000 Euro).

Abschließend merkte er an, dass auffällig sei, dass der Erreichungsgrad beim Rechtskreis Bundeskindergeld- und Bundeswohngeldgesetz höher sei. Man müsse mehr dafür tun, dass auch der Rechtskreis SGB II erreicht werde.

55 % seien, unter Berücksichtigung der Umstände, ein sehr hoher Erfolg, so 1. stv. Landrat Dr. Hans-Ullrich Klose. Im Vollzug könne jedoch noch einiges verbessert und vereinfacht werden.

Kreistagsabgeordneter Franz-Josef Radmacher machte kritisch auf folgende Besonderheiten aufmerksam, die auf eine offenbar unterschiedliche Verwaltungspraxis schließen ließen:

- Neuss: hohe Zahl unerledigter Anträge
- Grevenbroich: keine Ablehnungen
- Meerbusch: 524 sonstige Erledigungen
- Korschenbroich: wenig gestellte Anträge

Nach Auffassung von Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer müsse die Kreisverwaltung hier über verschiedene Instrumente steuernd eingreifen.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel zeigte sich über die geringe Zahl (9.400) der bewilligten Anträge erschrocken. Außerdem sollte man die Fälle der „sonst. Erledigung“ aufschlüsseln.

6.3. Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema "Gründung einer Arbeitsgruppe Interkommunale Zusammenarbeit" vom 11.04.2012

Vorlage: 010/1790/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erläuterte den Antrag seiner Fraktion.

3. stv. Landrat Bijan Djir-Sarai betonte, dass es sich um ein positives Anliegen handle. Man müsse immer wieder mit den Städten und Gemeinden ins Gespräch kommen. Dennoch halte er die Gründung einer Arbeitsgruppe nicht für sinnvoll. Die Diskussion sollte im Kreisausschuss bleiben.

Auch Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel hielt eine Arbeitsgruppe nicht für den richtigen Weg. Oftmals sei eine ortsnahe Beratung sinnvoller. Außerdem sollte der Blick bei der Interkommunalen Zusammenarbeit auch auf Gewerbeflächenerweiterungen und den Verkehr gerichtet werden.

Die Gründung einer, nicht auf Dauer angelegten, Arbeitsgruppe halte er durchaus für sinnvoll, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer, da das Thema zu umfangreich für den Kreisausschuss sei. Dies sollte jedoch kreisintern geschehen.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel stimmte dem Vorschlag zu und änderte den Antrag insofern ab, als dass zunächst eine Arbeitsgruppe auf Kreisebene gegründet werden solle.

Kreistagsabgeordneter Walter Boestfleisch vertrat die Auffassung, dass das Thema auf der Ebene der Bürgermeister besprochen werden sollte. Die entsprechenden Angebote könnten vorher im Kreisausschuss vorgestellt werden und den Bürgermeistern dann

vorgelegt werden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann begrüßte das Anliegen, das Thema zu intensivieren. Dies könne im Personal- oder Kreisausschuss geschehen.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel bat um Abstimmung über seinen geänderten Antrag.

KA/20120418/Ö6.3

Beschluss:

Der Antrag der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive auf Gründung einer Arbeitsgruppe Interkommunale Zusammenarbeit, der Vertreter aller Kreistagsfraktionen angehören, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen (UWG/Die Aktive, Bündnis 90/ Die Grünen)

15 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen, LR)

Man einigte sich darauf, dass das Thema in einem der kommenden Kreisausschusssitzungen gesondert behandelt werde.

7. Mitteilungen

7.1. Wahlausschuss

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Sitzung des Wahlausschusses voraussichtlich am 16.05.2012 um 14.00 Uhr in Neuss statt finde.

7.2. Kommunalverfassungsbeschwerde gegendas Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW

Protokoll:

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneten Dr. Gert Ammermann erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass sich die Verfassungsbeschwerde der Städte und Gemeinden gegen die vom Land zugrunde gelegte Berechnungsmethode für den Soildar-ausgleich richte. Es gehe insbesondere um die Verteilung zwischen Landes- und Kom-munalem Anteil.

7.3. Gebietsreform

Protokoll:

Unter Bezugnahme auf verschiedene öffentliche Äußerungen stellte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke klar, dass die Landesregierung auf Anfrage der örtlichen CDU Landtagsabgeordneten erklärt habe, keine Gebietsreform zu beabsichtigen.

8. Anfragen

8.1. Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zu den Vakanzen bei Schulleiter- und Konrektorstellen vom 03.04.2012 und Antwort der Verwaltung Vorlage: 40/1770/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann zeigte sich erschrocken, dass sich der Anteil der Vakanzen im Grundschulbereich verstärkt habe. Auch die Zahl der Konrektorstellen sei erschreckend. Es handele sich allerdings um eine Landesaufgabe, die beim Landrat angesiedelt sei. Man sollte dies zum Anlass nehmen, beim Land auf Abhilfe zu drängen. Es gehe um die Ausbildung der Kinder.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke bestätigte, dass das Schulamt vom Landrat und der Schulaufsicht gemeinsam wahrgenommen werde. Bei der Schulaufsicht seien allerdings derzeit nur zwei von fünf Stellen besetzt. Die Situation sei in der heutigen Zeit mit Fragen von Schulschließungen, Zusammenlegungen und Problemen bei der Inklusion so nicht zu verantworten. Zeitnah sollen zwei Stellen besetzt werden.

Dies sei kein neuer Zustand, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer. Die Bezahlung und das Renommee seien anderswo besser. Man sollte unterstützen, dass die Entlastung durch die Schaffung neuer Stellen weiter geht und die Personalentwicklung verbessert werde.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel machte darauf aufmerksam, dass das Problem der unzureichenden Personalentwicklung auch in der Verwaltung ein großes Problem sei.

Ferner machte Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann auf einen Sachverhalt aufmerksam, der bei ihm Unverständnis ausgelöst habe. Die Hauptschule in Korschenbroich sei wegen fehlenden Anmeldungen fast nicht weitergeführt worden, da die Förderschüler nicht mitgezählt worden seien. Er bat um Aufklärung.

Anmerkung der Verwaltung:

Mit Verfügung vom 28.07.2011 hat die Bezirksregierung Düsseldorf den Schulträgern und Schulämtern des Bezirks mitgeteilt, dass in Abstimmung mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW integrative Lerngruppen an einzügigen Hauptschulen bis auf weiteres nur noch dann eingerichtet werden, wenn die Eingangsklasse neben den Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf von mindestens 18 weiteren Kindern gebildet wird.

In Ausnahmefällen muss die untere Schulaufsicht und das zuständige schulfachliche Dezernat der Bezirksregierung über entsprechende Anträge entscheiden.

8.2. Anfrage der CDU- Kreistagsfraktion zum Thema "Planung zur B 59 n und B 477 n" vom 05.04.2012 Vorlage: 010/1773/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann merkte kritisch an, dass das Ergebnis zwar positiv sei, dennoch sei es nicht in Ordnung, dass das Ministerium dies öffentlich feiere, ohne die Verwaltung in Kenntnis zu setzen.

Man warte noch auf eine Antwort des Ministeriums, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke (s. **Anlage**).

8.3. Anfrage der CDU- und FDP- Kreistagsfraktionen zum Thema U3-Betreuung vom 05.04.2012 Vorlage: 010/1772/XV/2012

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer kritisierte, dass in der Anfrage fälschlicherweise unterstellt werde, dass die Maßnahmen aufgrund fehlender Mittel aus dem Landeshaushalt nicht zeitgerecht durchgeführt werden können. Das Land habe alle Plätze bewilligt, die bis 15.03. beantragt worden sind und werde auch alle bezahlen. Er habe die Anfrage daher nicht verstanden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die Landesregierung erklärt habe, dass bei der U3 Betreuung solange nichts getan werden könne bis der Haushalt verabschiedet sei. Bei einer gesetzlichen Grundlage stelle sich die Frage aber nicht.

Dezernat Tillmann Lonnes erläuterte kurz die derzeitige Situation bei der U3-Betreuung. Die Zahl der Plätze eines jeden Jahrgangs solle von 17% auf 32% angehoben werden. Im Land NRW müssten damit die Plätze von 76.000 auf 144.000 erhöht werden. Bislang seien 100.000 vorhanden.

Richtig sei, dass genug Anträge von Trägern für Kindertagesplätze eingegangen seien, derzeit aber nicht genug Geld zur Verfügung stehe. Gründe dafür sind der nicht verfassungsgemäße Haushalt 2010, der noch nicht auf Rechtmäßigkeit überprüfte Haushalt 2011 und der noch nicht existente Haushalt 2012. Fakt sei, dass in 2011 Bundesmittel für die Kindergartenfinanzierung vom Land nicht weitergeleitet worden seien. Im Frühjahr habe der Rhein-Kreis Neuss zwar Bundes- Und Landesmittel bekommen, diese reichen jedoch nicht aus, um alle Plätze vorzuhalten.

Er betonte abschließend, dass der Ausbau aktiv von allen Seiten gestaltet worden sei.

Er werde noch einmal konkret nachfragen, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer.

8.4. Haushaltsrede SPD

Protokoll:

Unter Bezugnahme auf die Haushaltsrede von Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel legte Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann eine Zahlenübersicht (s. **Anlage**) vor, die er anschließend erläuterte. Er bat um Mitteilung, ob die Darstellung so richtig sei.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke bestätigte dies.

8.5. Staatsschutz

Protokoll:

Auf Nachfrage von 3. stv. Landrat Bijan Djir-Sarai erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass er die Städte und Gemeinden über Erkenntnisse aus dem Bereich Verfassungsschutz informiere.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Annika Böhm
Schriftführung